

# Velhagen & Klasings Monatshefte

Nicht Selbstempfehlung, sondern fremdes Lob für eine Zeitschrift gibt das rechte Bild von ihren Leistungen und ihrem Wert.

**D. G., Pforzheim:** . . . Es ist eine überaus reizvolle Aufgabe, die die Schriftleitung von Velhagen & Klasings Monatsheften mit ihrem neuesten Preisausschreiben ihren Lesern vorlegt. Ist es schon eine Freude, die ausgezeichneten Wiedergaben der schönsten Werke unserer Meister in den Heften regelmäßig zu finden, und so über ihr Schaffen dauernd unterrichtet zu sein, so ist das Durcharbeiten mehrerer Jahrgänge ein künstlerischer Genuß ersten Ranges . . .

**K. E.-E., Metz:** Unbegrenzte Freude bereitet für mich jedesmal das Eintreffen Ihrer Zeitschrift, ist es für mich doch immer ein Stück Heimat!  
Ausertwählte Kunst, gute Literatur, wissenschaftliche Neuschöpfungen, ja selbst in Handarbeit und Mode, bleibe ich dank Ihrer Hefte dauernd auf dem Laufenden . . .

**Das gebildete Deutschland liest Velhagen & Klasings Monatshefte**

## Zum 100. Geburtstage Paul Heyse (15. März 1930)

**Italienische Volksmärchen.** Mit Zeichnungen von M. Wechsler. In Leinwand M. 4.—

An dem Tage, an dem Paul Heyse seine Augen für immer schloß, wurde dieses sein letztes Werk fertig. Heyse war der berufene Deuter der italienischen Volksseele. Seinem berühmten „Italienischen Lieberbuch“ ließ er kurz vor seinem Tode diese entzückenden Volksmärchen folgen.

## Paul Heyses Briefwechsel mit berühmten Zeitgenossen

Mit **Theodor Storm.** Herausg. und erl. von G. J. Plotte. 2 Bände mit 8 Bildern. Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—

„Das Hin und Her des Gedankenaustausches, Betrachtungen über sich selbst und andere, eine unbegrenzte Offenheit geben diesem Briefwechsel neben literargeschichtlichem Wert auch einen feinen psychologischen Reiz.“ *Kölnische Zeitung.*

Mit **Jakob Burckhardt.** Herausg. von E. Dehmel. Mit 2 Bildnissen. Gebunden M. 4.50

„Burckhardt, einer der schärfsten und feinsinnigsten Kritiker aller Zeiten, weist dem Dichter mit klarer Bestimmtheit seine dauernde Stellung in der deutschen Literatur an.“ *Münchener Neueste Nachrichten.*

Mit **Emmanuel Geibel.** Herausg. von E. Dehmel. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Eine hohe, reine Menschlichkeit spricht aus diesen Briefen zu uns, auch wo sie ausschließlich von Fragen der Kunst zu handeln scheinen. Dies macht sie auch heute noch überaus lesenswert.

**J. F. Lehmanns Verlag / München 2 GB**

Z

Z